



**Saison 2012/13**

# **N. A. Porpora Polifemo**

Drama per musica  
Libretto: Paolo Antonio Rolli



# Polifemo

## Das Werk

Die Legenden um den Zyklopen Polyphem, dem einäugigen Sohn des Poseidon und der Meeresnymphe Thoosa, sind ein beliebtes Thema in Musik und Literatur. Bei *POLIFEMO* handelt es sich um das letzte Werk, das Nicola Antonio Porpora für die Opera of Nobility in London komponiert hat, dem Konkurrenzprojekt zum Opernunternehmen von Georg Friedrich Händel. Während Händel auf die Mitwirkung berühmter Balletttruppen und fulminanter Chöre angewiesen war, um das Publikum in sein Haus zu locken, verließ sich Porpora gerade mit *POLIFEMO* rein auf die Virtuosität seines Gesangstars Farinelli. Ebenso wie anno dazumal Porpora die besten Kastraten für sich gewann, ist Parnassus ARTS Productions heute stolz, die weltbesten Countertenöre präsentieren zu dürfen.

Zu Lebzeiten galt Nicola Porpora als bester Gesangslehrer Italiens - und damit weltweit. Sein bekanntester Schüler war Farinelli, doch auch Caffarelli und Salimbeni nahmen bei ihm Unterricht. Antonio Uberti nannte sich zu Ehren seines Lehrers gar Porporino. Niemand kannte die männliche Stimme besser als Porpora, und so schrieb in rascher Folge Werke mit vielen Arien speziell für Kastratenstimmen.

Die Arie Alto Giove erlangte durch den Film *Farinelli: il castrato* neuen Ruhm. Trotzdem kommt die Oper selten zur Aufführung, und die Produktion des *POLIFEMO* von Parnassus ARTS Productions, mit Franco Fagioli in der Farinelli-Rolle des Aci, wird die erste Gesamtaufnahme dieser Oper darstellen.



Nicola Porpora  
(1686 - 1768)

# Polifemo Besetzung



**Franco Fagioli**  
(Aci)



**Xavier Sabata**  
(Ulisse)



**Mary-Ellen Nesi**  
(Calipso)



**Christian Senn**  
(Polifemo)



**Laura Aikin**  
(Galathea)



**Hanna Herfurtner**  
(Nerea)

# Polifemo Besetzung

# Termin



**Bach Consort Wien**  
(Orchester)

22. Februar 2013: Theater an der Wien, AT



**Rubén Dubrovsky**  
(Dirigent)

## FRANCO FAGIOLI

**Franco Fagioli** gehört zu den weltweit erfolgreichsten Countertenören. Seine Interpretation von Händel-Helden wie etwa Giulio Cesare, Ariodante, Teseo, Bertarido und zuletzt von Rossinis Arsace in Aureliano in Palmira sorgten für eine Sensation. Mit seiner technischen Perfektion und seiner strahlenden Stimme in jeder Stimmlage hat er neue Maßstäbe gesetzt.

2011 wurde Franco Fagioli dem vielbeachteten Premio Abbiati als "bester Sänger des Jahres" verliehen. Der Premio Abbiati gilt als höchste musikalische Auszeichnung in Italien. Zum ersten Mal in der 30-jährigen Geschichte dieser Institution wurde dem Premio Abbiati einem Countertenor verliehen.

Parnassus ARTS Productions präsentiert Franco Fagioli in der Rolle des Aci.

## XAVIER SABATA

**Xavier Sabata** tritt regelmäßig an den wichtigsten Opernhäusern auf, und singt u.a. am Teatro La Fenice, Gran Teatre de Liceu in Barcelona, Konzerthaus Wien, Schlossfestspiele Potsdam Sanssouci, Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Teatro Real Madrid, Festival Aix-en-Provence u.a.

Der Künstler wird in der Spielzeit 2011/12 in insgesamt in 7 europäischen Ländern, 11 verschiedenen Opernhäusern, Festivals oder Konzerthäusern, und mit 9 unterschiedlichen Orchestern von europäischem Spitzenformat, wie zum Beispiel dem weltberühmten Orchester Les Arts Florissants, arbeiten. In der kommenden Spielzeit ist Herr Sabata für 3 CD Neuproduktionen mit den Labels Virgin Classics/EMI, Decca und Sony eingeladen.

Parnassus ARTS Productions präsentiert Xavier Sabata in der Rolle des Ulisse.

## RUBÉN DUBROVSKY & BACH CONSORT

Der Argentinier Rubén Dubrovsky gab in der Neuproduktion von Vivaldis Orlando Furioso an der Oper Bonn sein eindrucksvolles Debüt als Operndirigent (2008). Damit hat er sich auf Anhieb als einer der spannendsten neuen Dirigenten auf dem Barock-/Klassik-Sektor empfohlen. Seine Interpretation verbindet Farbigkeit, Vitalität, pulsierendes Temperament und Klangflexibilität mit der angewandten Kenntnis historischer Aufführungspraxis. Als nächstes gab Dubrovsky sein Debüt an einem der renommiertesten Opernhäuser Spaniens: das Palau de les Arts Valencia hat ihm die musikalische Leitung der Neuproduktion von Martín y Solers Oper Arbore di Diana übertragen (2008). Weitere Einladungen für Opernneuproduktionen folgten an das Theater Kiel für Giulio Cesare (Spielzeit 2009/10), Rinaldo (Spielzeit 2010/11), und Radamisto (Spielzeit 2011/12), Oper Bonn für Tamerlano (Spielzeit 2010/11), und sein Debüt an der Semperoper Dresden für L'Incoronazione di Poppea (Spielzeit 2010/11, 2011/12). Neben seinen Opernverpflichtungen tritt Rubén Dubrovsky mit seinem Ensemble, dem Wiener Bach Consort, regelmäßig im Wiener Musikverein auf.

Rubén Dubrovsky ist Gründer des Bach Consort Wien, das unter seiner Leitung bald zu einem der führenden Barockensembles Österreichs wurde und von der Presse für seine „konzeptuelle Klarheit“ und zugleich „mitreißende Virtuosität“ gefeiert wird.

Einladungen führten ihn mit dem Bach Consort Wien bislang in das Brucknerhaus Linz, Palau de la Música in Barcelona, Lisinsky Hall Zagreb, Festival RheinVokal, Händelfestival am Badischen Staatstheater Karlsruhe, Donau Festival, u.a. Viele seiner Konzerte wurden vom Österreichischen Rundfunk, Südwestfunk oder Catalunya Música aufgenommen.

Ab der Spielzeit 2011/12 ist Ruben Dubrovsky künstlerischer Leiter der Barockoper beim Winterfestival in Schwetzingen.

bach consort  
wien



**PARNASSUS ARTS PRODUCTIONS**

Management: Georg Lang  
Erzherzog Wilhelm Ring 13  
A - 2500 Baden, Österreich

T: +43(0) 2252 82777  
F: +43(0) 2252 82777-50  
E: [office@parnassus.at](mailto:office@parnassus.at)  
[www.parnassus.at](http://www.parnassus.at)